



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Confessio oder Bekantnus des glaubens etlicher Fürsten  
vnnd Stedte**

**[Erfurt], 1532**

**VD16 C 4746**

Vorwort

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35320**



## Aler durchleuz

chtigster / Grosmechtigster / vn  
überwintlichster Keyser / Aller  
gnedigster herr / Als wer Key  
serliche Maiester kurz ver  
schienet seit / einen gemeinen  
Reichstag alhie gē Augspurg

gnediglichen ausgeschriben / mit anzeig vnd ern  
stem beger / von sachen vnsern / vnd des Christliche  
namens / erbfeind den Türcken / betreffend / vn wie  
demselben mit behetlicher hülff statlichen widder  
standen. Auch wie der zwiespalden halben yn dem  
heiligen glauben / vnd der Christlichen Religion  
gehandelt müge werdē / zu rathschlagen / vnd vleis  
anzukeren / alle / eins iglichen gutbeduncken / opinio  
vnd meinung zwischen vns selbst ym lieb vnd güt  
tigkeit / zu hōren / zuersehen / vnd zuerwegen vn dies  
selben zu einer einigen Christlichen warheit zu brin  
gen vnd zuergleichen / alles / so zu beydē / teilen / ni  
cht recht ausgeleget / oder gehandelt were / abzuthū  
vnd durch vns alle / ein einiche vnd ware Religion  
anzunemen vnd zuhalten / vnd wie wir alle vnder  
einem Christo sind / vnd streitten / Also auch alle yn  
einer gemeinschaft / kirchen / vnd einigkeit zu leben  
Vnd wir die vnden benantē Chārfurst / vnd Für  
sten sampt vnsern verwanten gleich andern Chārf  
fürsten / Fürsten / vnd Stenden dazu erfordert / so  
haben wir vns darauff dermassen erhaben / das wir  
sonder thum mit den ersten hieher kōmen.

Vnd als denn auch Ewer Keyser. Maie. be  
rurts Ewer Kei. Maie. ausschreibens vnd dem sel  
bigen / genes / dieser sachen halben vn glauben be  
tühend / an Chārfürsten / Fürsten / vnd Stende ym  
gemein

Gemein/gnediglichen/auch mit hochstem vleis/ vñ  
ernstlich uegert/das ein yglicher vermöge vorge-  
melts E. Kei. Maie. außschreibens/sein gutbedun-  
cken/opinion vñd meinung der selbigen yrrungen  
zu spalden vñd misbreuch halben etc. zu Deudsch  
vñd Latein/yñn schrift stellen vñd vberantworten  
soltten. Darauff den nach genommenem bedacht  
vñd gehaltenem Rath E. Kei. Maie. an vergang-  
ner Mitwochen ist futgetragen worden/ als woltē  
wir auff vnserm teil/das vnser/vermöge E. Kei.  
Maie. furtrags/yñn Deudsch vñd latein auff heut  
freitag vbergeben. Hierumb E. Kei. Maie. zu vñd  
dertgenigstem gehorsam vberreichen vñd vberge-  
ben wir vnser Pfärner/Prediger/vñd yhrer leren/  
auch vnser glaubens bekentnus/was vñd welcher  
gestalt sie aus grunde Göttlicher heiliger schrift  
yñn vnsern landen/Fürstenthumen/Zerschafften/  
Stetten vñd gebieten/predigen/leren vñd halten.

Vñd sind gegen Ewer Keiser. Maie. vnserm  
aller gnedigsten herrn/wir yñn aller vnterthenig-  
keit erbottig/so die andern Churfürsten / Fürsten/  
vñd Stende/dergleichen gewisfachte/ schriftliche  
vbergebung yhrer meinung odder opinion yñn la-  
tein vñd deudsch yzt auch thun werden / das wir  
vns mit yhren liebden/vñd yhnen gern von beque-  
men gleichmessigen wegen vnderredē. Vñd die sel-  
bigen / so viel der gleichheit nach ymmer mütlich/  
vereinigen wollen/damit vnser beider seits/als par-  
te schriftlich furbringen/ vñd gebrechen zwischen  
vnns selbst/yñn lieb vñd gütigkeit/gehandelt vñd  
die selben zwispalden/su einer einigen waren Relie-  
gion/wie wir alle vnter einem Christo sind vñd  
ireitten/vñd Christum bekennen solten/alles nach  
laut offgemelts E. Kei. Maie. ausschreibens/vñd  
A ij nach

nach Göttlicher warheit/ gefurt mügen werden/  
Als wir denn auch Gott den Almechtigen/ mit  
höchster demut/ anrufen vnd bitten wollen/ sein  
Göttlich gnad dazu zuuerleihen.

Wo aber bey vnsern herren/ freunden vñ besond  
dern den Churfürsten/ Fürst. n/ vnd Stenden des  
andern teils/ die handlung dermassen/ wie E. Kei.  
Ma. ausschreiben vermag/ vnter ons selbs yñ lieb  
vñ gütigkeit der gestalt nicht vorfahē/ nocher sprie  
lich sein wolt/ als doch an ons/ ym keinem/ das mit  
Gott vñ gewissen zu Christlicher einigkeit dienst  
lich sein kan oder mag/ erwindē sol/ wie E. K. Ma.  
auch gemelte vnser freund/ die Churfürsten/ Für  
sten/ Stende/ vnd ein yeder liebhaber Christlicher  
Religion/ so diese sache furkomen/ aus nachfolgen  
vnser vnd der vnsern bekentnissen/ gnediglich/  
freundlich vñ gangsam werdē zuuernemen haben.

Nach dem denn E. Kei. Maie. vormals Chur.  
fürsten/ Fürsten/ vnd Stenden des Reichs gnedig  
lichen zuersehen gegeben/ vnd sonderlich durch  
ein öffentliche verlesene Instruction/ auff dem  
Reichstag/ so im iar der mindern zal 1575. zu Speyr  
gehalten/ das E. wer Kei. Maie. ynn sachen vnsern  
heiligen glauben belangend zuschliessen lassen/ aus  
ursachen so dabey gemelter/ nicht gemeinet/ Sont  
dern bey dem Papst vmb ein Concilium vleissi  
gen vnd anhaltung thun wolten. Vnd fur ei  
nem iar auff dem letzten Reichstage zu Speyr  
vormüge einer schriftlichen instruction/ Churfür  
sten/ Fürsten/ vnd Stenden des Reichs durch E.  
Kei. Maie. Stadthalter ym reich Königliche W.  
zu Hungern vnd Behemen/ sampt E. wer Kei.  
Maie. Oratoren/ vnd verordenten Commissarien  
dis vnter andern haben tractagen vnd anzeigen  
lassen

lassen/das E. Kei. Maie. der selbigen Statthalter/  
Ampts verwalter vnnnd Rethen des Keiserlichen  
Regiments/Auch der abwesenden Churfürsten/  
Fürsten vnd Stenden Botschafften/so auff dem  
ausgeschriebē Reichstag zu Regenspurg/versam  
let gewesen/gutbeduncken das General Conciliū  
belangend nachgedacht/vnd solchs anzusetzē/auch  
fur fruchtbar erkand. Vnd weil sich aber die sa  
chen zwischen E. K. Maie. vnd dem Papst zu gu  
tem Christlichen verstand schickten / das E. Kei.  
Maie. gewis were/das durch den Papst/das gene  
ral Concilium zu halten/nicht gewegert/So were  
E. Kei. Maie. gnedigs erbietens zu fordern vnd zu  
handeln/das der Papst solch general Concilium/  
neben E. Kei. Maie. zum ersten aususchreiben be  
willigen/vñ daran gar kein mangel erscheinē solt.

So erbieten/gegen E. Kei. Maie. wir vns hie  
mit ynn aller vnderthenigkeit/ vnd zum vberflus/  
ynn berürtem sal/ferner auff ein solch gemein seey  
Christlich Concilium/darauff auff allen Reichsta  
gen so E. Kei. Maie. bey yhrer regierūg ym Reich  
gehalten/durch Churfürsten/Fürsten/ vnd Sten  
de/aus hohen vnd tapffern Bewegungen geschlos  
sen/An welchs auch zusambt E. Kei. Maie. wir  
vns von wegen dieser grosichtigsten sachen/ynn  
Rechtlicher weis/vnd form verschiener zeit beruf  
fen vnnnd appellirt haben/der wir hiemit nachmals  
anhangig bleiben/vnd vns durch diese/odder nach  
volgende handlung Ces. werden denn diese wie  
spaldigen sachen/entlich ynn lieb vnnnd gütigkeit/  
laut E. Kei. Maie. ausschreibens/gehört/erwo  
gen/beygelegt/vnnnd zu einer Christlichen einigkeit  
vergleicht/nicht zubegeben wissen/ dauon wir hie  
mit öffentlichen bezeugen vnd protestiren. Vnd ist